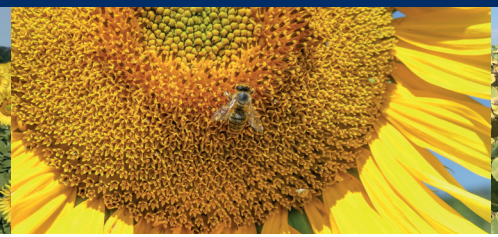
Tipps

Anbau Sonnenblumen

www.saaten-union.de

SAATEN UNION
Züchtung ist Zukunft



BODEN UND STANDORT

Der Boden sollte ohne Verdichtungen sein. Flachgründige Kiesstandorte sind wegen des hohen Wasserbedarfes nicht geeignet. Wichtig ist zudem die schnelle Erwärmbarkeit des Bodens im Frühjahr. Sehr humusreiche Böden sind wegen ihrer von Natur aus hohen N-Nachlieferung, und damit verzögerter Abreife, problematisch.

Die Temperatursumme von der Saat bis zur Reife beträgt ca. 1.500 °C, der Wasserbedarf liegt bei ca. 450 mm/Jahr.

AUSSAAT

SAATZEIT

- Sobald der Boden sich ohne Strukturgefährdung bearbeiten lässt und genügend erwärmt ist (6–8 °C), soll gesät werden (Ende März/Anfang April).
- feinkrümeliges Saatbett mit gutem Bodenschluss ab 3 cm Tiefe

SAATTIEFE

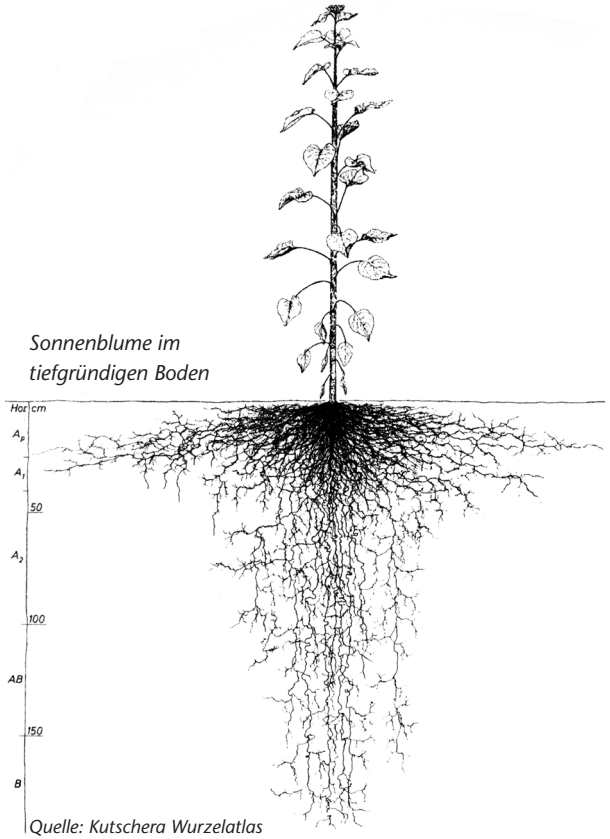
- 3–5 cm (auf leichteren Böden eher tiefer, auf schweren eher flacher)
- Reihenweite 33–60 cm

AUSSAATSTÄRKE

- 7–8 Kö/m², je nach örtl. Gegebenheiten und Sortentyp (Züchterhinweise beachten!)
- ideale Pflanzendichte: 7 Pfl./m²

VORFRÜCHTE/FRUCHTFOLGE

- Anbaupausen 4 bis 5 Jahre
- Vorfrüchte mit hoher N-Nachlieferung (Leguminosen, Gemüse) sind wenig geeignet, da die Krankheitsanfälligkeit steigt und sich die Reife verzögert.
- kein Raps als Vorfrucht wegen seiner Anfälligkeit für Sklerotinia



Sonnenblume im tiefgründigen Boden

Quelle: Kutschera Wurzelatlas

STICKSTOFF

- Der N-Sollwert (einschließlich N_{min}) für die Bodentiefe bis 60 cm liegt bei 100 kg N/ha, Applikation zur Saat.
- leichte Böden max. 80 kg N/ha,
- mittlere und schwere Böden 50 kg N/ha

PFLANZENSCHUTZ

UNGRAS/UNKRAUT

- Mechanisch: Flaches Hacken bei schwacher bis mittlerer Verunkrautung (ohne Klettenlabkraut) ist ausreichend.
- bis 5-Blattstadium geringe Konkurrenzkraft gegen Beikräuter – Herbizidanwendung im Vorauflauf
- Für eine effektive Herbizidanwendung im Nachauflauf werden unbedingt passende Sonnenblumen-Sorten vorausgesetzt, die eine Toleranz gegenüber dem Wirkstoff Tribenuron-Methyl aufweisen. Im Sortiment der SAATEN-UNION wird mit **ALEXA SU** und **PETRONAS SU** eine passende Lösung angeboten.

PILZERKRANKUNGEN

- Häufig handelt es sich bei Pilzbefall um Fruchtfolgekrankheiten.
- Feldhygiene inklusive Behandlung von Beikräutern
- Wirtspflanzen, weit gestellte Fruchtfolgewechsel
- Stellung zu Leguminosen und Raps beachten
- Sortenwahl

DÜNGUNG

- optimaler pH-Wert 6,2 bis 7,0 je nach Bodenart und Gehalt an organischer Substanz
- Phosphat, Kalium: nach Entzug und Nährstoffversorgung des Bodens,
  Entzug je 10 dt Korn: 16 kg P_2O_5 und 90 kg K_2O
- N-Sollwert: 100 kg N/ha inkl. N_{min}
- Späte oder überzogene N-Gaben verzögern die Abreife!
- Sonnenblumen reagieren empfindlich auf chloridhaltige Dünger.

ERNTE

KORN

- ab 10–12 % Feuchtigkeit, optimal 9 %
- Mähdrescher zur Vermeidung von Kornverlusten mit „Schiffchen“ ausstatten
- Hoher Schnitt, da verholzte untere Stängelteile zu Verstopfungen führen können.
- Vermeidung von Bruchkorn: Trommeleinstellung bei ca. 350–400 U/min

GPS

- ab gelb-brauner Färbung der Korbunterseite
- Zur Nutzung als Biogassubstrat ab TM-Gehalt der Pflanze von 24–26 %, bei Saat als Zweitfrucht können die TM-Gehalte niedriger sein.

BEIZEN

Eine fungizide Beizung zum Schutz vor Auflaufkrankheiten und Falschem Mehltau bietet die SAATEN-UNION an.

Die SAATEN-UNION Vertriebsberatung

Team Nord

Östliches Schleswig-Holstein, westliches Mecklenburg-Vorp.
Daniel Freitag
Mobil 0160-924 988 45
daniel.freitag@
saaten-union.de

Schleswig-Holstein
Jonas Fahrenkrog
Mobil 0171-861 24 07
jonas.fahrenkrog@
saaten-union.de

Mecklenburg-Vorpommern
Martin Rupnow
Mobil 0151-525 524 83
martin.rupnow@
saaten-union.de

Team West

Nördliches Niedersachsen
Maik Seefeldt
Mobil 0151-652 688 59
maik.seefeldt@
saaten-union.de

Nordwest-Niedersachsen
Winfried Meyer-Coors
Mobil 0171-861 24 11
winfried.meyer-coors@
saaten-union.de

Südliches und östliches Niedersachsen
Benjamin Wallbrecht
Mobil 0170-345 58 16
benjamin.wallbrecht@
saaten-union.de

Nordrhein-Westfalen, Rheinland
Friedhelm Simon
Mobil 0170-922 92 64
friedhelm.simon@
saaten-union.de

Nordrhein-Westfalen, Westfalen-Lippe
Michael Robert
Mobil 0171-973 62 20
michael.robert@
saaten-union.de

Team Ost

Thüringen
Roy Baufeld
Mobil 0170-922 92 60
roy.baufeld@
saaten-union.de

Brandenburg, Lk. Wittenberg
Dagmar Koch
Mobil 0160-439 14 45
dagmar.koch@
saaten-union.de

Nördliches und östliches Brandenburg
Matthias Ahrens
Mobil 0175-426 54 83
matthias.ahrens@
saaten-union.de

Mittleres und südliches Sachsen-Anhalt
Carsten Knobbe
Mobil 0151-678 202 95
carsten.knobbe@
saaten-union.de

Nördliches Sachsen-Anhalt und nordwestliches Brandenburg
Johannes Kusian
Mobil 0160-989 066 38
johannes.kusian@
saaten-union.de

Nord-Ost-Sachsen
Thomas Möbius
Mobil 0171-948 71 88
thomas.moebius@
saaten-union.de

Südliches Sachsen
Frieder Siebdrath
Mobil 0162-701 98 50
frieder.siebdrath@
saaten-union.de

Team Süd

Südbayern
Franz Unterforsthuber
Mobil 0170-922 92 63
franz.unterforsthuber@
saaten-union.de

Baden-Württemberg
Martin Munz
Mobil 0171-369 78 12
martin.munz@
saaten-union.de

Main-Tauber, Hohenlohe, Neckar-Odenwald, Lk. Schw. Hall
Franz-Josef Dertinger
Mobil 0170-999 22 26
franz-josef.dertinger@
saaten-union.de

Schwaben, Mittelfranken
Andreas Kornmann
Mobil 0170-636 65 78
andreas.kornmann@
saaten-union.de

Nordbayern
Florian Ruß
Mobil 0151-575 287 21
florian.russ@
saaten-union.de

Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland
Achim Schneider
Mobil 0151-108 196 06
achim.schneider@
saaten-union.de

Nordhessen
Christian Dietz
Mobil 0176-200 965 63
christian.dietz@
saaten-union.de

Unsere Printmedien können Sie auch über das Internet beziehen:
www.saaten-union.de/service/download

SAATEN-UNION GmbH
Eisenstr. 12
30916 Isernhagen HB
Telefon 0511-72 666-0

www.saaten-union.de

Informationsstand: Januar 2023

Alle Sortenbeschreibungen nach bestem Wissen sowohl unter Berücksichtigung von ökologischen und wenn nicht vorhanden konventionellen Versuchsergebnissen als auch Beobachtungen aus der Praxis. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

SAATEN UNION
Züchtung ist Zukunft